

29.10.2016

## **In der Bergstadt mit starker Leistung**

Pünktlich zum ersten Auswärtsspiel bei einer der stärkeren Verbandsligamannschaften konnten die Handballmänner des Zwönitzer HSV am Wochenende ihre bisher wohl beste Saisonleistung abrufen und gewannen bei der HSG Freiberg II unerwartet deutlich mit 24:36 (13:16). "Meine Männer waren hochmotiviert und lieferten heute den bisher stärksten Auftritt der Serie ab. Kompliment an eine tolle Mannschaftsleistung, an der wir in den nächsten Spielen anknüpfen müssen", zollte Coach Frank Riedel seiner Mannschaft viel Lob.

In den ersten 20 Minuten verlief die Partie auf Augenhöhe. Freiberg legte zwar zum 2:0 vor, konnte aber nicht verhindern, dass die 28-er ausglich und spätestens ab der 12. Minute stets - zunächst noch knapp - in Führung lagen. Unsere Männer wirkten technisch gereifter und auch körperlich präsenter und wussten diesen Vorteil gegen allerdings aufopferungsvoll kämpfende Gastgeber ab Mitte der ersten Hälfte immer besser zu nutzen. Konnten die Bergstädter die Zwönitzer 12:9-Führung in der 21. Minute nochmal auf ein Tor verkürzen, so gelang dies kurz darauf nicht mehr und so ging es mit einem wichtigen 16:13 aus HSV-Sicht in die Pause.

Nach ca. 5-minütigem Abtasten zu Beginn der zweiten Hälfte sollte ein starker 6:0-Lauf der unserer Sieben vom 16:19 auf 16:25 (41.) für den Ausgang der Partie entscheidend sein. In dieser Phase machten die 28-er die Abwehr dicht und sorgten mit Tempogegenstößen und durchdachten Angriffen für den klaren Vorsprung. "Unsere Abschlüsse waren heute gut vorbereitet, wir haben taktisch diszipliniert gespielt und damit in der Offensive ohne Hast die richtigen Entscheidungen getroffen", sah Trainer Riedel an diesem Tag die Stärken seines Teams, die er in den nächsten Partien weiterhin sehen möchte.

Von dem klaren 9-Toren-Rückstand erholten sich die Gastgeber letztlich nicht mehr. Auch die Umstellung der HSG auf eine offensive 4:2-Variante steckten die Erzgebirgler gut weg, nutzten die damit entstehenden größeren Räume gut. So verwaltete der HSV den Vorsprung nach Belieben und konnte in der Schlussphase der Begegnung nach dem 30:21 (51.) sogar noch ein paar Treffer zum 36:24-Endstand draufsetzen.

### **Zwönitz:**

Kerner, Stopp;

Viehweger, Kotesovec (4), Franke, Schmidt (3), Hartenstein (3), Langer (2),  
Becher (3), Küntzel (1/1), Brecko (8), Löbner (12/6), Schlömer

7m: Freiberg: 2/2 Zwönitz: 8/7

2min: Freiberg: 4 Zwönitz: 3